

## LEICHTATHLETEN IN REKORDLAUNE

LG Mörfelden-Walldorf-Leichtathletik (rj)

Die Leichtathleten hatten an diesem Wochenende ein umfangreiches Programm zu absolvieren. Am 6. Januar fand in Stadtallendorf (Kreis Marburg-Biedenkopf) ein Hallenwettkampf statt, am 7. Januar war dann die Leichtathletikhalle in Frankfurt-Kalbach Ort des Geschehens. Das Wochenende vor den Hessischen Meisterschaften der Aktiven und B-Jugendlichen wurde zur letzten Formüberprüfung genutzt und konnte als überaus gelungen abgehakt werden. Gleich vier LG-Rekorde wurden verbessert, wobei Christian Schulz (Aktivenklasse) den ältesten Rekord verbesserte. Über 60 Meter Hürden lief er in Stadtallendorf 8,82 Sekunden und damit 1/10 Sekunde schneller als dies 1991 Manfred Kehm gelang. In Frankfurt bestätigte Schulz am folgenden Tag mit 8,84 Sekunden über die gleiche Distanz seine gute Form. Außerdem lief er mit 7,64 Sekunden über 60 Meter flach persönliche Bestzeit. Auch Steffen Lorenz, der auf die Süddeutschen Hallenmeisterschaften am 28. Januar in Sindelfingen trainiert setzte mit 14,14 Meter im Kugelstoßen am Samstag eine neue Rekordmarke, die er am Sonntag mit 14,10 Metern bestätigte. Da wollte Disziplinkollegin Tina Scheuer nicht nachstehen und wuchtete die Frauenkugel ebenfalls auf die neue Rekordmarke von 13,28 Meter. Den vierten Rekord steuerte der B-Jugendliche Kai Schneider bei. Am Sonntag startete er im Weitsprung und hatte erst nach 6,70 Meter wieder Bodenkontakt.

Neben den Rekorden gab es jede Menge persönlicher Bestleistungen. Das umfangreichste Programm absolvierte Mehrkämpfer Jens Fritsche (Aktive). Am Samstag lief er mit 7,55 Sekunden über 60 Meter Bestleistung, über 60 Meter Hürden ging es in 9,36 Sekunden und im Stabhochsprung überquerte er 4 Meter. Am Sonntag verbesserte er sich im Sprint auf 7,54 Sekunden und im Kugelstoßen auf 11,88 Meter. Die Hürden überquerte er in 9,50 Sekunden. Matthias Renker (Aktive) hatte sich ebenfalls ein anstrengendes Programm auferlegt. Am Samstag gewann er die 800 Meter in Stadtallendorf in 1:59,41 Minuten, am Sonntag rannte er in Frankfurt die 1000 Meter in 2:34 Minuten. Simon Schellhaas zeigte am Sonntag, dass er zur Zeit der schnellste LG-Sprinter ist. Er sah das Ziel im 60-Meterlauf nach 7,35 Sekunden. Auch der A-Jugendliche Niklas Sujan war mit 7,54 Sekunden über 60 Meter schnell unterwegs und der B-Jugendliche Kai Schneider war über die gleiche Distanz schon nach 7,48 Sekunden im Ziel. Bereits am Samstag übersprang die A-Jugendliche Fatima Issufaj im Stabhochsprung 2,60 Meter und stellte damit ihre Hallenbestleistung ein. Dies gelang in der Altersklasse W14 auch Mai-Linh Kirchner, die zum zweiten Mal in dieser Saison 2,80 Meter übersprang. Über 60 Meter Hürden lief sie gute 9,73 Sekunden. In der Altersklasse M15 gab es für die Zwillinge Philipp und Tim Cezanne vier persönliche Bestleistungen zu feiern. Beide übersprangen im Stabhochsprung jeweils erstmals 1,90 Meter. Über 60 Meter lief Philipp in 9,32 Sekunden und Tim in 9,62 Sekunden so schnell wie nie zuvor. Schließlich gelang Gianluca Estivariz-Lopez (M14) mit übersprungenen 2,30 Metern im Stabhochsprung eine neue Bestleistung; über 60 Meter stellte er mit 8,48 Sekunden seine Bestleistung ein. Vorschau: am 13. und 14. Januar finden in Hanau die Hessischen Hallenmeisterschaften für Aktive und B-Jugendliche statt. Insbesondere Jessica Oppawsky im Weitsprung der Frauen und Kai Schneider im Weit- und Dreisprung der B-Jugend zählen zum Favoritenkreis.